

	<p>Objekt: Phanagoria (Agrippia)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18202150</p>
--	---

## Beschreibung

Die Darstellung auf der Vorderseite wurde oft als der Kopf der Dynamis oder der der Livia, der Ehefrau des Augustus, gedeutet. Es gibt eigentlich keinen direkten Bezug zu diesen Frauen. Da der Frauenkopf der zeitgleichen Münzen von Caesaria einen Kalathos trägt, ist eher anzunehmen, daß hier die Aphrodite Apartura aus der Kultstätte in der Nähe von Phanagoria abgebildet ist (RPC I 334). Frolova-Ireland (2002) datieren die Münzen auf 17-12 v. Chr., also bis zum Tod von Agrippa. Im RPC I wird so argumentiert, daß der Name auf der Münze sich an den Städtenamen orientiert und, da die Stadt über 12 v. Chr. hinaus so hieß, die Prägung auch später sein kann. Der Beginn wird frühestens auf die Zeit der Präsenz des Agrippa in dieser Gegend, 15-14 v. Chr., gesetzt. - „... Erneut war es Dynamis, die bis zur Machtergreifung ihres Sohnes Aspurgos im Jahre 10 n. Chr. Das politische Geschick am Bosphorus bestimmte. Offenbar auf ihr Betreiben hin erfolgte die durch numismatische und epigraphische Zeugnisse belegte, kurzfristige Umbenennung der beiden größten Städte des Bosphorus - Pantikapaion und Phanagoreia - in Caesaria und Agrippia. Dadurch wollte sie vermutlich Kaiser Augustus und seinem Kampfgefährten Agrippa, der bei der Ordnung der bosporanischen Angelegenheiten während der Scribonius-Affäre eine große Rolle gespielt hatte, ihren Dank abstaten.“ [A. Podossinov in: J. Fornasier, Das Bosporanische Reich (2002) 31-32].

Vorderseite: Kopf der Aphrodite Urania nach r.

Rückseite: Schiffsbug (prora) nach l., dahinter das Wertzeichen H (= 8).

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.04 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	15-1 v. Chr.
	wer	
	wo	Phanagoria
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Historisches Ereignis
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- Anochin (1986) Nr. 323.
- Frolova-Ireland (2002) 50-52.
- MacDonald (2005) Nr. 275..
- RPC I Nr. 1935,23 (dieses Stück).
- SNG Stancomb Nr. 631.